

Gemeindegruß









Evangelische Kirchengemeinde
Eschweiler
April & Mai 2024





Inhaltsverzeichnis	Seite
Gottesdienste in der Gemeinde	3
Gottesdienste in der Gemeinde	4
Das Geistliche Wort	5
Unsere Geburtstagsjubilare	6
Amtshandlungen	7
Veranstaltungen in der Gemeinde: Osternacht, Osterbrunch	8
Veranstaltungen in der Gemeinde: Konfirmation in der Dreieinigkeitskirche	9
Veranstaltungen in der Gemeinde: Konfirmation in St. Barbara	10
Veranstaltungen in der Gemeinde: Orgelkonzert Gert van Hoef, Philosophisches Café	11
Veranstaltungen in der Gemeinde: Abschied von Wolfgang Theiler	12
Veranstaltungen in der Gemeinde: Ökumenischer Gottesdienst St. Bonifatius, Dürwiß	13
Berichte aus der Gemeinde: Ökumenefahrt nach Berlin	14
Berichte aus der Gemeinde: Jugendfreizeit nach Cuxhaven	15
Rückblick: Besuch der Bodelschwingschen Anstalt von den Konfis	16
Rückblick: Rede von Pfr. Thomas Richter „Demo „Für Demokratie““	17
Rückblick: Rede von Pfr. Thomas Richter, Demo „Für Demokratie“	18
Rückblick: „Mythos Modern“ von ALJOSCHA	19
Rückblick: Friedensgebet, zwei Jahre Krieg in der Ukraine	20
Rückblick: Weltgebetstag in St. Bonifatius, Dürwiß	21
Rückblick: Taizé-Andacht, Konzert „Der müde Tod“,	22
Rückblick: Verabschiedung und Einführung der Presbyter	23
Timeline: Termin für die Jugendlichen	24
Timeline: Schauspielprojekt	25
Diakonie, Ökumenisches Kaffee in St. Barbara	26
Termine für Gottesdienste	27
Gruppen im Martin-Luther-Haus	28
Gruppen im Martin-Luther-Haus	29
Gruppen in St. Barbara	30
Unsere Sponsoren	31
Wir sind für Sie da	32

Gottesdienste in der Gemeinde

3

Datum	Dreieinigkeitskirche 11:00 Uhr	St. Barbara 09:45 Uhr
30.03.2024 Osternachtsfeier	21:00 Uhr, Richter, Projektchor (Leitung: Gerhard Behrens)  Orgel: Ulrike Tulka	_____
31.03.2024 Ostersonntag	_____	11:00 Uhr, Richter Festgottesdienst, anschließend Osterbrunch 
01.04.2024 Ostermontag	Sommer 	_____
07.04.2024 Quasimodogeniti	Richter 	_____
14.04.2024 Misericordias Domini	Sommer	_____
21.04.2024 Jubilae	Richter, Solistenensemble und Instrumente	_____
28.04.2024 Kantate	10:00 Uhr, Richter Konfirmation, Gospelchor 	_____
05.05.2024 Rogate	_____	10:00 Uhr, Richter Konfirmation Handglockenchor 
09.05.2024 Christi Himmelfahrt	Sommer	_____

Datum	Dreieinigkeitskirche 11:00 Uhr	St. Barbara 09:45 Uhr
12.05.2024 Exaudi	Sommer	_____
19.05.2024 Pfingstsonntag	Sommer Trompete und Orgel 	_____
20.05.2024 Pfingstmontag	11:00 Uhr, Richter, Ökumenischer Gottesdienst in St. Bonifatius, Dürwiß	_____
26.05.2024 Trinitatis	Sommer	_____
02.06.2024 1. So. n. Trinitatis	Richter 	_____
09.06.2024 2. So. n. Trinitatis	Sommer	_____
16.06.2024 3. So. n. Trinitatis	Richter, Ensemble „ConAnima“ (K. Henkes-Rolle)	_____

Laut Presbyteriumsbeschluss gibt es zu Anfang des neuen Kirchenjahres keinen Wechsel der Gottesdienstzeiten. Der Gottesdienst beginnt dann immer um 09:45 Uhr in St. Barbara und um 11:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche.

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

(1. Petrus 3, 15)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Rede und Antwort stehen, Rechenschaft geben - das erzeugt unangenehme Gefühle. Aber der 1. Petrusbrief meint nicht, dass ich mich rechtfertigen soll. Ich werde nach meiner Hoffnung gefragt. Kennen Sie Situationen, wo Arbeitskolleginnen oder Freunde fragen, ob Sie an Gott glauben und wenn ja, was Sie da glauben, worauf Sie Ihre Hoffnung setzen? Die Antwort fällt im ersten Augenblick gar nicht so leicht. Welche Kraft trägt mich durch alle Höhen und Tiefen des Lebens? Die Sehnsucht nach einer guten Zukunft ist tief in uns verwurzelt.

Angesichts von Kriegen, Klimakrise und persönlichen Problemen höre ich oft den Satz: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Der Verstand sagt: eigentlich ist die Lage aussichtslos. Aber unser Gefühl, unsere Liebe - etwa zu einem schwer erkrankten Menschen - lässt uns auf Besserung hoffen - wider besseres Wissen - hoffen auf eine zeitliche Frist mit dem Menschen gemeinsam zu erleben, den man liebt. Aber wenn das nicht eintrifft, stirbt dann auch die Hoffnung? Müssen wir unsere Hoffnung begraben, fehlen uns die Worte? In der Bibel erfahren wir, dass wir unsere Hoffnung nicht begraben müssen, sondern eine *lebendige* Hoffnung haben. Ostern feiern wir es wieder: Das Fest des Lebens und lebendiger Hoffnung! Sie hat festen Grund in der Gewissheit, dass Gott den am Kreuz gestorbenen Jesus nicht im Tod belassen, sondern ihn auferweckt hat. Seitdem haben wir eine lebendige Hoffnung. In der Begegnung mit dem Auferstandenen wird Hoffnung und Glaube geboren. So erging es Maria von Magdala am Ostermorgen, als sie voller Trauer zum Grab Jesu ging und dem Auferstandenen begegnete. Zuerst erkannte sie ihn nicht. Erst als er sie mit Namen anspricht: „Maria“, da erkennt sie, dass es Jesus ist, dass er lebt! Frauen waren die ersten Zeuginnen, dass Jesus auferstanden ist. Sie haben von ihrer Hoffnung, die sie seitdem erfüllte, Rechenschaft gegeben. Christus lebt und will uns auf dem Weg zum Leben mit dabei haben: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“

Frohe und gesegnete Ostern wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Ulrike Sommer

Unsere Geburtstagsjubilare

April und Mai 2024 aus Ihrer Kirchengemeinde

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die 80 Jahre und älter sind.
Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie nicht möchten,
dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen.



Brocks, Heinz
Schuster, Waltraud
Menn, Ingeborg
Döring, Edna
Küpper, Christa
Ragutt, Siegfried
Kasper, Ulrich
Walica, Gerta
Altwicker, Irmhild
Heger, Elke
Krämer, Helmut
Schleip, Ursula
Galinski, Bernhard
Tings, Wilhelm
Reinhardt, Heidemarie
Joußen, Gisela
Borris, Elfriede
Püschel, Martin
Hosang, Horst
Michel, Lieselotte

Lehmann, Helmut
Otto, Jörg
Wöllner, Inge
Granrath, Elke
Lindenstrauss, Hans
Trzeschan, Dieter
Neumann, Erna
Domaschke, Helmut
Hamza, Karl
Trillen, Renate
Sommer, Helga
Müller, Günther
Hille, Hedda
Allmacher, Ilse
Weitzer, Jochen
Büntgen, Erwin
Redlich, Christel
Rütten, Waltraud
Messina, Roswitha
Gebauer, Karl-Heinz

Czapla, Jutta
Rosenbaum, Gertrud
Kaldenbach, Inge
Kappes, Elfriede
Küpper, Irene
Kel, Olga
Hertel, Siegfried
Peitsch, Liesel
Ullmann, Ursel
Kohnen, Peter
Köhler, Horst
Paul, Erhard
Lantzen, Ditlinde
Jänke, Franz
Niklas, Hannelore
Hesse, Karl
Breit, Johann



Taufen

Miron Riffel



Trauungen

Katharina Babilon und
Kai Philipp Hölscher



Beerdigungen

Wolfgang Ernst Syhre (93 Jahre)
Brigitte Neffen (90 Jahre)
Johannes Antoniesen (90 Jahre)
Irmgard Knipfer (94 Jahre)
Gerda Schulz (83 Jahre)
Juliane Ginster (72 Jahre)
Horst Sontowski (88 Jahre)
Ingeborg Graf (98 Jahre)
Walter Schön (94 Jahre)
Willi Beilharz (94 Jahre)
Adelheit Strupf (82 Jahre)

1. KORINTHER 16,14

» **Alles,** was ihr tut,
geschehe in **Liebe.** «

JAHRESLOSUNG 2024

Samstag, 30. März, 21:00 Uhr Osternacht

Am Karsamstag werden sich wieder Menschen in der Dreieinigkeitskirche versammeln, um die Osternacht gemeinsam zu begehen.

Jeder, der schon einmal eine solche Osternachtfeier miterlebt hat, weiß, dass es sich dabei um einen besonders eindrucksvollen Gottesdienst handelt.

Biblisches Wort und Symbol finden hier ganz besonders zueinander und helfen auf diese Weise, dem „Unglaublichen“, das in den Evangelien über Ostern berichtet wird, nachzuspüren: Die Osterkerze als Symbol der Auferstehung Christi wird in die noch dunkle Kirche hineingetragen. Es folgen Lesungen und Gebete. Und mit der Verkündigung der Auferstehung wird es festlich hell in der Kirche und Orgel, Gesang und Glocken verkünden gemeinsam den Sieg des Auferstandenen über den Tod.



Dieser feierliche Gottesdienst spricht viele Menschen über alle Generationen hinweg besonders an und hilft uns, das Wesentliche des Osterfestes auf eindruckliche Weise wieder neu zu vergegenwärtigen:

„Da sahen die Frauen, dass der Stein vom Grabeingang weggerollt war. Sie gingen hinein, doch der Leichnam von Jesus, dem Herrn, war nicht mehr da.“ (Lk 24,2)

Nach dem Gottesdienst sind alle noch zu einem kleinen Umtrunk am Osterfeuer vor der Kirche eingeladen.

Vielleicht sind Sie ja neugierig geworden und haben Lust, dieses Jahr diesen besonderen Gottesdienst am **Karsamstag in der Dreieinigkeitskirche** mitzufeiern.

Ostersonntag am 31. März um 11:00 Uhr in St. Barbara mit anschließendem Brunch im Pfarrheim

Es ist der erste Gottesdienst nach der Winterpause.

Die Osterkerze für St. Barbara wird feierlich im Gottesdienst hereingetragen.



Konfirmation in der Dreieinigkeitskirche am 28. April 2024, 10:00 Uhr



Elina Adams	Pumpe 36
Fabian Former	Von-Stephan-Straße 1
Kai Former	Von-Stephan-Straße 1
Jakob Hendriks	Franz-Liszt-Straße 3
Marie Junk	Ekkehardstraße 54
Fabio Kordel	Konkordiasiedlung 1
Nelly Ribberger	Josef-Granrath-Straße 22
Svea Schrade	Wiesenkoppe 38
Lilian Schröder	Auf der Komm 11
Melina Sinner	Nothbergerstraße 7
Laila Specks	Hastenrather Weg 79
Mia Tirok	Nickelstraße 6
Gabriel Zagermann	An Wardenslinde 2
Monik Zybell	Kolpingstraße 36

Konfirmation in St. Barbara am 5. Mai 2024, 10:00 Uhr

Melvin Büter

Joao Elfring

Julia Göttmann

Jakob Klar

Jonas Münstermann

Janick Prost

Andreas Schuster

Julina Szymczak

Rafael Weigandt

Quellstraße 86

Herrenfeldchen 1b

Florianweg 11

Pumpe 8

Wendelinusstraße 57

Burgstraße 39

Am Schlemmerich 6

Akazienhain 22a

Dampfziegelei 17

Philosophisches Café in Eschweiler Martin-Luther-Haus, 18:00 - 20:00 Uhr

Montag, 15. April 2024 „Was ist Kunst“

Referent: Markus Melchers

Näheres bei Jürgen von Wolff - Tel.: 02403 27283

**Samstag, 11. Mai 2024, 19:00 Uhr in der
Dreieinigkeitskirche**

Orgelkonzert

**Orgel: Gert van Hoef,
Barneveld, NL**

Am 11. Mai dürfen wir uns auf ein besonderes Orgelkonzert freuen: Ein „shooting star“ an der Orgel, Gert van Hoef aus Barneveld in den Niederlanden, wird an der erweiterten Beckerath-Orgel in der Dreieinigkeitskirche erneut ein Konzert bei uns in Eschweiler geben.

Es gibt wieder eine Videoübertragung des Konzerts in den vorderen Bereich der Kirche.



Der Eintritt ist frei(willig).

DER ABSCHIED RÜCKT NÄHER



Liebe Gemeinde,

seitdem feststeht, dass ich nach meinem 66. Geburtstag Mitte des Jahres in den Ruhestand gehe, haben wir im Presbyterium und in der Mitarbeiterschaft daran gearbeitet, wie die Zeit bis dahin und die Zeit danach so gestaltet werden kann, dass die Zeit des Umbruchs und des Neuanfangs gelingen kann.

Dazu gehören die Gespräche über die zukünftige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Inden-Langerwehe, die Frage, wie die Arbeit zukünftig auf mehr Schultern verteilt werden kann und die Hoffnung, dass wir bald eine Nachfolgeregelung für die neue, halbe Pfarrstelle finden können.

Vor allem aber liegt mir daran, mich herzlich von Ihnen allen zu verabschieden.

Denn es fällt mir nicht leicht nach fast 27 Jahren zu gehen. So viele Menschen habe ich kennengelernt, so viele gute Momente erlebt, so viele bewegende Lebensgeschichten geteilt! Dafür bin ich von Herzen dankbar. Die Gemeinde ist mir zur Heimat geworden, die Stadt Eschweiler mein Zuhause!

Darum würde ich mich freuen, wenn am Pfingstsonntag, 19. Mai, viele von Ihnen sich auf den Weg machen würden, um mit mir Gottesdienst und Abschied im Weisweiler Burghof zu feiern!

Ihr Pfarrer Wolfgang Theiler

Pfingsten Open-Air Gottesdienst in Weisweiler

Am 1. Advent 1997 wurde Pfarrer Wolfgang Theiler in die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß eingeführt. Nach 40 Jahren des Dienstes in der Evangelischen Kirche im Rheinland, davon die letzten 27 Jahre in Eschweiler, wird er nun in den Ruhestand verabschiedet.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde lädt alle Gemeindemitglieder und Interessierten ein zum Abschiedsgottesdienst am Pfingstsonntag, den 19. Mai 2024, um 10 Uhr „open air“ im Burghof des Gemeindezentrums Weisweiler.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der auch als Live-Stream übertragen wird, ist bei einem Empfang mit Mittagimbiss und Getränken Gelegenheit, sich persönlich von Pfarrer Theiler zu verabschieden.

**Ökumenischer
Gottesdienst in
St. Bonifatius, Dürwiß
Pfingstmontag
20. Mai, 11:00 Uhr**

Gebetswoche für die Einheit der Christen



Die Idee einer „Woche der Einheit der Christen“ stammt aus der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland“ (ACK). In dieser Woche finden an vielen Orten ökumenische Aktionen, Andachten und Gottesdienste statt. Auch bei uns in Eschweiler fand regelmäßig eine solche Woche statt. Leider war die Zahl der Besucher sehr überschaubar. Der - übrigens regelmäßig tagende - Ökumenekreis in unserer Stadt hat deshalb beschlossen, stattdessen lieber an jährlich wechselnden Orten einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst zu feiern und im Anschluss daran zu einem Imbiss einzuladen, der Gelegenheit zu Begegnung und Austausch bietet.

Brandenburg a. d. Havel © Reise Mission GmbH



Berlin, Potsdam & Brandenburg

6 Tage-Reise der Ev. Kirchengemeinde und Kath. Pfarrgemeinde

1. Tag: Fahrt nach Halberstadt. Zeit zur freien Verfügung. Übernachtung in Halberstadt. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Fahrt nach Berlin. Stadtrundfahrt mit Außenbesichtigungen und teilweise zu Fuß, Fahrt zum Hotelbezug für 3 Nächte in Berlin. Abendessen in Eigenregie.

3. Tag: BERLIN. Freie Zeit für eigene Unternehmungen in Berlin. Abendessen in Eigenregie.

4. Tag: Tagesausflug nach Potsdam. Fahrt zum westlichen Ende der Hauptallee des Parks Sanssouci zum Neues Palais. Führung. Freie Zeit. Stadtführung mit Bus und tlw. zu Fuß mit Außenbesichtigungen. Rückfahrt. Abendessen in Eigenregie.

5. Tag: Ausflug nach Brandenburg an der Havel. Stadtrundgang mit Außenbesichtigungen durch die historischen Stadtkerne mit beeindruckenden Sakral- und Profanbauten. Zeit für eigenständige Innenbesichtigungen. Weiterfahrt zur Übernachtung in Braunschweig. Abendessen in Eigenregie.

6. Tag: Nach dem Frühstück freie Zeit in Braunschweig. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise. Ca. 20 Uhr Ankunft.

Reisezeit: 26.08. - 31.08.2024 DE4E30P

Reisepreis: p. P. im Doppelzimmer EUR 780*
Einzelzimmer-Zuschlag EUR 220

Abfahrt: Eschweiler

Leitung: Herr Pfarrer Thomas Richter

Kontakt: Moltkestraße 3, 52249 Eschweiler

Tel.: 02403 33374, richter.t.a@web.de

Ansprechpartner bei ReiseMission:

Frau Karin Heim-Grünwald, Tel. 0341 308541-14

Anmeldung an ReiseMission bitte bis 03.06.2024

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrener Fahrer; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im K6 Seminarhotel Halberstadt, Leonardo Hotel Berlin und Penta Hotel Braunschweig, 5x Frühstück, 1x Abendessen, örtliche, fachkundige Führungen lt. Programm, Berlin, Neues Palais Potsdam inkl. Eintritt, Potsdam, Brandenburg an der Havel, Karten- und Informationsmaterial. Bettensteuer.

*Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 26 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB spätestens am 21. Tag vor dem vereinbarten Reiseantritt absagen.
AGYPTEN - ATHIOPEN - ALBANIEN - ARMENIEN - ASERBAIDSCHE - BALTIKUM - BULGARIEN - CHILE - CHINA - FRANKREICH - GEORGIEN - GRIECHENLAND - GROSSBRITANNIEN - IRLAND - ISRAEL - ITALIEN - JORDANIEN - KROATIEN - LIBANON - MALTA - MAROKKO - MEXIKO - OMAN - ÖSTERREICH - PORTUGAL - POLEN - RUMANIEN - SCHOTTLAND - SKANDINAVIEN - SLOWAKEI - SARDINIEN - SCHWEIZ - SPANIEN - SÜDAFRIKA - RUSSLAND - TANSANIA - TSCHECHIEN - TUNESIEN - TÜRKEI - UNGARN - UKRAINE - USBEKISTAN - USA - ZYPERN - Kreuzfahrten u. v. m.



ReiseMission - ökumenisch und weltweit - Begegnungsreisen Pilgerreisen Studienreisen Konzertreisen
Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308541-0, Fax -29; www.reisemission-leipzig.de, info@reisemission-leipzig.de

Timeline

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit Eschweiler

Jugendfreizeit direkt am Meer!

Cuxhaven 21.07.24 - 28.07.24

Vollpension

400€ pro Person

Infoabend: 06.05.24 19 Uhr

Martin-Luther-Haus

Anmeldung bei Thomas Schilling:

thomas.schilling@ekir.de

0151 16976062

Liebe Gemeinde,

auch dieses Jahr haben wir mit einer Konfirmandengruppe einen 3-tägigen Ausflug nach Bielefeld Bethel unternommen.

Die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel kümmern sich seit 1867 um kranke Menschen, benachteiligte Menschen und Menschen mit Behinderung. Zu ihren Arbeitsbereichen gehören Wohngruppen und Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Hospize, Rehabilitation und Teilhabe an Bildung und Schule.

Das Programm war vielseitig, von einer App-basierten Schnitzeljagd durch die Stadt, über Hinderniskurse auf Rollstühlen und Gruppenarbeiten zu verschiedenen Themenbereichen war alles vertreten. Besonders wertvoll waren die Interviews, die in Kleingruppen mit Menschen, die in Bethel arbeiten stattfanden. So konnten die Jugendlichen einen Einblick in das Leben von Menschen erhalten, deren Alltag viele Hindernisse mit sich bringt und haben so ein besseres Verständnis für diese Menschen und ihre Lebenssituation erhalten. Ich bin sehr froh, Exkursionen wie diese jedes Jahr mit unseren Konfirmanden machen zu können, denn ich beobachte jedes Mal, wie sehr die Gruppe durch den Kontakt mit Menschen mit Behinderung lernt und wächst. Insbesondere möchte ich mich bei Jasmin Adams für die spontane Unterstützung bei der Fahrt bedanken.



Thomas Schilling, Jugendleiter



Rede Demonstration „Für Demokratie“ Pfarrer Thomas Richter

Am 27. Januar 1945, heute vor 79 Jahren, wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Der Ort, wo unzählige Menschen systematisch getötet wurden, weil sie als Untermenschen betrachtet wurden.

Auschwitz war nicht der Anfang. Viele hatten 1933 keine Vorstellung davon, wozu es führen würde, der Demokratie den Rücken zu kehren und sich dem Nationalsozialismus zuzuwenden. Und doch war es der Beginn der Katastrophe.



Auch Christen hatten daran Anteil und machten sich mitschuldig. Viele wurden zu Tätern und waren Teil des nationalsozialistischen Systems, andere schauten weg und wollten nicht wissen, was doch immer offensichtlicher wurde:

Der radikale Umbau der Gesellschaft. Die schrittweise Beseitigung der Demokratie, die Beseitigung der politischen Gegner, Hass und Ausgrenzung von Minderheiten und am Ende standen millionenfacher Tod und Vernichtung, bis unser Land und halb Europa in Schutt und Asche lagen.

Dies niemals zu vergessen, gehört zum Grundverständnis des demokratischen Miteinanders in unserem Land. Nichts anderes bedeutet das Wort „Erinnerungskultur“.

Auch für die Evangelische Kirche in Deutschland bedeutet das, nie wieder zuzuschauen oder gar wegzusehen, wenn auch nur der Verdacht besteht, dass radikale Kräfte versuchen, Hass zu säen, die Gesellschaft zu spalten und die Demokratie in Frage zu stellen. Deshalb schweigen wir nicht und wenden uns als Kirche und als Christen auch hier in Eschweiler gegen alle demokratiefeindlichen Kräfte:

Wir wenden uns gegen Gruppen, die in Hinterzimmer-Gesprächen über willkürliche und verfassungswidrige Ausweisungen phantasieren.

Wir wenden uns gegen jede Art von Antisemitismus.

Wir wenden uns gegen einen radikalen, intoleranten Islamismus und religiösen Fanatismus.

Wir wenden uns gegen alle, die undemokratische, autoritäre Systeme verharmlosen.

Wir wenden uns gegen alle, die durch Hass unsere offene und plurale Gesellschaft spalten und uns gegeneinander aufbringen wollen.

Ich glaube, dass christlicher Glaube helfen kann, Demokratie zu leben. Der christliche Glaube lehrt uns, dass wir selber immer wieder irren und Fehler machen. Und er erinnert daran, dass der Andere immer mehr ist als nur ein politischer Gegner. Darum kämpfen wir leidenschaftlich für Demokratie und Meinungsvielfalt und gegen alles, was sie gefährdet.

Jeder darf seine Meinung haben und sie natürlich auch äußern. Politik lebt von kontroversen Debatten und vom Streit um die Sache, vom Ringen um die beste Lösung für die Herausforderungen, vor denen wir stehen. Es gibt keine einfachen Antworten auf komplexe Herausforderungen. Das ist keine Schwäche, sondern gerade eine Stärke der Demokratie. Doch Hass ist keine Meinung!

Diese Freiheit, die uns unsere Demokratie eröffnet, gilt es zu schützen – jeden Tag, besonders da wir in Deutschland in einem Jahrhundert gleich zweimal die Erfahrung machen mussten, wie es war, unter einem totalitären Regime leben zu müssen, in dem Recht und Freiheit mit Füßen getreten wurden.

Wir leben in einer Ordnung, die nicht auf dem Recht des Stärkeren basiert, sondern auf der Stärke und Unabhängigkeit des Rechts sowie der Würde eines jeden einzelnen Menschen.

Manchmal muss sich, wie heute, die sogenannte „schweigende Mehrheit“ zu Wort melden und sagen: „Nicht mit uns!“ – auch Zuhause, am Arbeitsplatz, in der Schule, in Vereinen, in den Kirchen und Moscheen im Stadtrat und Parlamenten und nicht zuletzt in den sozialen Medien.

Es liegt an uns allen, wie wir in unserem Land und in unserer Stadt in Zukunft zusammenleben werden.

- Mir stonn zesamme für Demokratie! -



Biofuturistische Kunst: International bekannter „Aljoscha“ stellt in der Dreieinigkeitskirche aus

Ein international bekannter und preisausgezeichneter Künstler gastiert aktuell in Eschweiler und das gleich doppelt. Am vergangenen Wochenende wurde die Kunstausstellung „Mythos Modern“ von der Galerie Art Engert eröffnet. Protagonist ist der ukrainische Bildhauer und Maler „Aljoscha“, bürgerlich Aleksey Alekseevich Potupin.

In der evangelischen Dreieinigkeitskirche wurde die Ausstellung genau an dem Tag eröffnet, als sich der Kriegsbeginn in der Ukraine zum zweiten Mal jährte. Anlass war das ökumenische Friedensgebet mit Beteiligung von Bürgermeisterin Nadine Leonhardt. Wie Pfarrer Thomas Richter berichtete, kam Galeristin Anita Engert vor rund einem halben Jahr mit der Idee auf die Gemeinde zu, Kunst von Aljoscha in der Kirche zu präsentieren. Die Plastiken, die nun bis zum 30. Juni – vor, während und nach den Gottesdiensten sowie jeden Dienstag und Donnerstag von jeweils 11:00-13:00 Uhr – zu bestaunen sind, wurden von dem Künstler eigens für die Ausstellung kreiert. Sie bilden als pinkfarbene Gebilde einen mythischen Pol im Kirchenraum.

Konzeptionell widmet sich Aljoscha, der seine futuristisch anmutenden Werke häufiger in Kirchen ausstellt, dem Bioismus. Seine Werke, vor allem Installationen, symbolisieren die Auseinandersetzung mit und der Faszination für den Mikrokosmos und den Entwicklungen in der Biotechnologie – in Zeiten künstlicher Intelligenz und der Frage: Wo sind die Grenzen zu ziehen zwischen organischem und anorganischem Leben? Aljoscha, der in der Ost-Ukraine aufwuchs, an der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf seine künstlerische Karriere begann und seit 2003 in der Landeshauptstadt lebt und arbeitet, gewährt Einblicke in sein Schaffen. Für ihn ist Kunst ein Prozess, dem er sich geradezu philosophisch nähert. Die Biologische Revolution mit der Schaffung künstlicher Organismen wirft die Frage nach der Definition von Leben auf. Aljoschas Intention: Seine Plastiken stellen Verlebendigung dar und werden somit für den Betrachter lebendig. Zweifelsohne erscheinen die Werke aus Acrylglas, Silikon und Acrylfarbe als futuristische Organismen. Sie schweben unter der Kirchendecke und entwickeln durch den Lichteinfall eine außergewöhnliche Dynamik.



Friedensgebet in der Dreieinigkeitskirche am 25. Februar 2024

Zum zweiten Jahrestag des Einmarsches in die Ukraine fand in der Dreieinigkeitskirche ein Ökumenisches Friedensgebet statt.

Die Resonanz in der Eschweiler Bevölkerung war überwältigend.



Viele Eschweiler Amtsträger, allen voran Frau Bürgermeisterin Nadine Leonhard, sorgten mit ihren Bitten um Frieden in Europa und der Welt für nachdenkliche Besucher der Dreieinigkeitskirche.

Pfarrer Thomas Richter bat die Besucher zum Altar, die dort eine Kerze für den Frieden entzünden konnten. Musikalisch begleitet wurde die feierliche Zeremonie vom Kantor Achim Prinz der Pfarre Peter und Paul an der Orgel. Ebenso ein Dank an das Gesangsduo aus der Ukraine. Die Kunstwerke von Aljoscha schmückten passend die Kirche.



In diesem Jahr fand der Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche St. Bonifatius in Dürwiß statt. Er stand unter dem Thema

" Palästina ...durch das Band des Friedens "

So fanden ca 90 Besucherinnen den Weg in die Kirche St. Bonifatius.

Sie wurden von Petra Minge und von Pfarrerin Ulrike Sommer herzlich begrüßt.

Das anschließende Beisammensein mit Kaffee und Kuchen rundete den Nachmittag ab. Es wurden viele interessante Gespräche geführt.

Wir danken besonders Petra Minge von der Pfarre St. Peter und Paul, Gisela Berg von der Evangelischen Kirchengemeinde und allen Mitwirkenden für die Vorbereitungen und dem Kantor Achim Prinz für die musikalische Unterstützung.



Die Taizé - Andacht am 7. März

in der Dreieinigkeitskirche mit Kerzen und ein mit bunten Tüchern geschmücktem Altar.



Kurze Melodien wurden stets wiederholt, so dass auch die Zuhörer in die Lieder schnell einstimmen und aktiv mitwirken konnten.

Unterstützt wurden die Gesänge des Projektchores von Instrumentalisten unter der Gesamtleitung von

Kantor Gerhard Behrens. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Durch die Liturgie führten andächtig- und ganz im ökumenischen Sinne-, Diakon Udo Haak aus dem Pastoralteam der Pfarrei Heilig Geist gemeinsam mit unserem Pfarrer Thomas Richter.



„**Der müde Tod**“ ein Klassiker der Stummfilmzeit von Fritz Lang wurde mit der Livemusik auf der Beckerath-Orgel in der Dreieinigkeitskirche durch Prof. Christiane Michel-Ostertun musikalisch zu einem ungewöhnlichen Konzerterlebnis. Die verschiedene dramatischen Szenen in der Handlung wurden von ihr in hervorragender Weise mit den Klängen der Orgel begleitet.

Der Film wurde den zahlreichen Besuchern des Stummfilm-Konzertes auf einer großen Leinwand gezeigt.

Ich durfte sie an der Orgel bewundern, wie ihr Blick zwischen Monitor und Noten hin und her wechselte.

Es war unbeschreiblich. Nach über eineinhalb Stunden wurde Ihre Leistung mit anhaltendem Applaus belohnt. **DANKE**

Verabschiedung und Einführung der Presbyter



In diesem Gottesdienst am 10. März 2024 wurde ich feierlich vom Vorsitzenden des Presbyteriums, Pfarrer Thomas Richter verabschiedet.

Rückblickend auf meine zwölf Jahre im Presbyterium möchte ich mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Presbytern bedanken. Es war für mich eine Zeit mit weitreichenden, zukunftsweisenden Entscheidungen. Wir haben es uns bei vielen Abstimmungen nicht leicht gemacht. Das Gesicht der Dreieinigkeitskirche im Inneren hat sich positiv geändert, seien es die drei Leuchter, die Bänke und der passende Läufer.

Die Erweiterung der Orgel war ein riesiger Meilenstein, der alle Gottesdienstbesucher und ebenfalls die Konzertbesucher immer wieder begeistern kann. Einer der schwersten Entscheidungen war die Entwidmung der Friedenskirche. Aber das Positive war, wir zogen zu Pfingsten 2015 in die Kirche St. Barbara ein und legten hiermit den Grundstein zu einer beispielhaften Ökumene in Eschweiler. Das Martin-Luther-Haus wurde saniert. Zwei Katastrophen forderten, die Flut im Juli 2021 und die

Explosion auf der Neustraße, vom Presbyterium und den Mitarbeitern der Gemeinde alles ab. Die Sanierung der Dreieinigkeitskirche wird uns noch viele Jahre begleiten.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im Presbyterium haben, rufen sie Pfarrer Thomas Richter einfach mal an.



Das neue Presbyterium wurde vor der Gemeinde feierlich in ihr Amt eingeführt.

Die Presbyterin Rosemarie Zentes als Dienstälteste fehlte leider wegen Krankheit.

Allen wurde zum Andenken an diesen Tag eine Rose überreicht.

Bei dem anschließenden Empfang im Martin-Luther-Haus wurde einmal mehr über die vergangenen Jahre gesprochen.



Text: Harry Reimer

Timeline

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit Eschweiler

Timeline

Montags

16:00 - 18:30 Uhr

Theaterprojekt Krimi
Dinner

Dienstags

17:00 - 19:30 Uhr

Jugendband
(Wir suchen noch
neue Mitglieder!)

Mittwochs

16:00 - 17:30 Uhr

Discord Treff
Serverzugang auf
Anfrage

Freitags

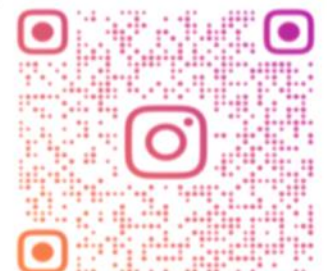
15:00 - 19:00 Uhr

Spielenachmittag
(bitte klingeln)

Special Events: alle zwei
Wochen Pen and Paper
Aktuelles Programm bitte
Social Media entnehmen!



SCAN ME



TIMELINE_EVJA_ESCHWEILER

Schauspielprojekt für Jugendliche

**Für ein Theaterprojekt in Form eines
Krimidiners treffen wir uns immer**

**montags von 16 - 18:30 Uhr im
Martin-Luther-Haus.**

**Schauspiel Workshops und Übungen
Gemeinsam einen Fall entwerfen
Bühnenbild / Kostüme**

**Für alle ist etwas dabei, nicht jeder muss
auf der Bühne stehen!**



Ökumenisches Kaffee im Pfarrheim St. Barbara

Die Evangelische Gemeinde lädt die katholischen Senioren und Seniorinnen zu Kaffee und Kuchen in das Pfarrheim von St. Barbara

am 15. Mai 2024 um 14:30 Uhr

herzlich ein.

Diakonie 

Kirchenkreis Jülich

HOCHWASSERHILFE

Das Büro in der Moltkestraße 3 ist geöffnet:

Montag – Mittwoch: 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 14:00 Uhr

In den oben aufgeführten Zeiten
sind unsere Mitarbeiter
telefonisch erreichbar unter:

02403 9479790



Thorsten Müller

Markus Koch

Die zwei Hochwasserhilfe-Koordinatoren werden im Hintergrund unterstützt durch die Verwaltungsmitarbeitenden Anja Hack.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

z. Zt. keine Gottesdienste



Schulgottesdienste

z. Zt. keine Schulgottesdienste

Besuchen sie uns im Internet,
<http://www.ev-kirche-eschweiler.de>

f „Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler“



Wer nicht mehr zum Abendmahl kommen kann, zu dem kommen wir auch gern nach Hause.

Bitte lassen Sie es uns nur wissen!

Tel.: 02403 951291

Tel.: 02403 33374

Pfarrerin U. Sommer

Pfarrer T. Richter



Kinder- und Jugendgruppen

Krabbelgruppe im MLH - Eltern und Kinder

Leitung und Anmeldung: Frau Bettina Günther
Tel.: 02403-8091022

Montag
außer Schulferien!

10:00 - 11:30 Uhr

Gruppen für Erwachsene

Der Handarbeitskreis lädt Frauen jeden Alters ein.

Auskunft: Marlene von Wolff, Tel.: 02403-27283

jeden 1. Montag im Monat
15:00 Uhr

Erzählcafé

Leitung: Yanina Waldorf und Pfarrer Thomas Richter

„Ein Leben in Kanada“

Referentin: Mexi Springer

jeden 3. Mittwoch im Monat
10:00 - 11:30 Uhr

17. April 2024

„Europawahl 2024 - alles, was es zu wissen gilt“

Referentin: Yanina Waldorf

15. Mai 2024

Film- und Fotofreunde Eschweiler

Leitung / Auskunft: Harry Reimer
Tel.: 0162-7242524

Für Frauen und Männer jeden Alters



Film- und FotoFreunde Eschweiler

jeden 1. und 3. Mi. im Monat
19:30 - 22:00 Uhr

Mittwochstreff

Leitung: Pfarrer i. R. Dieter Sommer,
Tel.: 02403-951291

Ein Ort der Begegnung und des Austauschs für Erwachsene. Neue Teilnehmende sind willkommen.

jeden 2. und 4. Mi. im Monat
14:00 - 16:00 Uhr



Gruppen für Erwachsene

Frauenkreis:

Leitung: Pfarrerin Ulrike Sommer,
Tel.: 02403 951291

jeden 2. und 4.Do.
im Monat
15:00 - 16:30 Uhr

Zeit für aktuelle Themen

11. April 2024
25. April 2024
23. Mai 2024

Angebote von Klang bis zu Gesprächen

Leitung: Petra Kohnen, Tel.: 0151-5151710

Einklang: Dienstag, 17:00 - 17:30 Uhr, Offene Trommelgruppe im MLH

Klang und Stille: Di. und Do., 11:45 - 12:45 Uhr, Klangreise mit Klangschalen, Gong und Zimbel, in der Dreieinigkeitskirche

Einfach nur mal reden: 1. u. 3. Mittwoch, 15:30 - 17:00 Uhr, Offene Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch über alle Themen des Lebens, im MLH.

Kantorei

Leitung / Auskunft: Kantor Gerhard Behrens, Tel. 02403 10470

Vocalensemble

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Dienstag
20:00 - 22:00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Daniel Engers, Tel.: 02409-3299846

Mittwoch,
17:30 - 19:30 Uhr

Bläserensemble

Leitung: Daniel Engers, Tel.: 02409-3299846

Donnerstag
19:30 - 21:30 Uhr
nach Probenplan

Seniorenchor

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Donnerstag,
10:00 - 11:00 Uhr
nach Probenplan

Handglockenchor, Bells of Glory

Leitung: Monika Pfennigs, Tel.: 0241-406498

Freitag
ab 18:00 Uhr

The Trinity Gospel Company

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Freitag
20:00 - 22:00 Uhr



Gruppen für Erwachsene

Frauenfrühstück:

Wir laden Frauen jeden Alters ein.
Auskunft / Leitung: Petra Kohnen
Tel.: 0175 5151710



letzten Dienstag im Monat
10:00 - 11:30 Uhr

außer Ferien

Fröhlicher Handarbeitskreis

Leitung und Auskunft: Frau Christel Hermann
Tel: 25299

jeden 2. u. 4. Mi. im Monat
14:30 - 16:30 Uhr
außer Ferien

Gruppen außerhalb

Zur Zeit keine Gruppen

Seid stets bereit,
jedem Rede und
Antwort zu
stehen, der von euch
Rechenschaft fordert
über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch
APRIL

2024

Alles ist mir
erlaubt, aber nicht
alles dient **zum**
Guten. Alles ist mir
erlaubt, aber nichts soll
Macht haben
über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch
MAI

2024



Die Friedhofsgärtnerei Momma aus Eschweiler hat die Nachfolge der Fa. Eschweiler auf unseren Friedhöfen übernommen.

Auf der Bundesgartenschau in Erfurt haben sie eine Goldmedaille in der Kategorie Einzelgrab errungen.

Dazu gratulieren wir von ganzem Herzen.

Wir freuen uns auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.



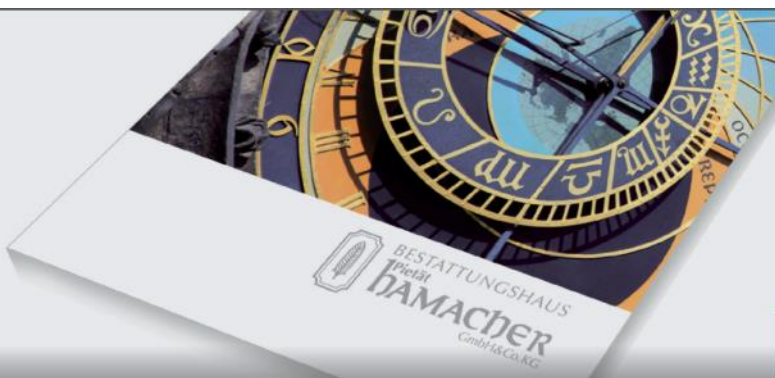
Lerntraining tiergestützt mit Pferd und Hund

Hilfe beim Erlernen von Lesen, Rechtschreiben, Rechnen.

Training von Konzentration und Aufmerksamkeit

Hilfe bei ADS, ADHS, Legasthenie, LRS und Dyskalkulie.

Info bei Ulrike Tulka, 02409 2566113 oder schulhunde.aachen@gmail.com



Dürener Straße 122 • 52249 Eschweiler
www.bestattungshaus-hamacher.de

Telefon: +49 2403 22537

Gern senden wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Rufen Sie uns an.

Was Sie schon immer wissen wollten...

Fordern Sie unsere Hausbroschüre an.



BESTATTUNGSHAUS
Pietät
HAMACHER
GmbH & Co. KG

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro, Moltkestraße 3, 52249 Eschweiler • www.ev-kirche-eschweiler.de

Birgit Heinen ☎ 02403 22570 (Friedhofs- u. Hausverwaltung, Anmeldung, etc.)

Sabrina Lennertz ☎ 02403 889901, E-Mail: eschweiler@ekir.de

Büroöffnungszeiten: Dienstag-Donnerstag: 10:00 -12:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 -16:30 Uhr

Pfarrer Thomas Richter, 52249 Eschweiler,

☎ 02403 33374, E-Mail: Richter.t.a@web.de

Pfarrerin Ulrike Sommer, Martin-Luther-Straße 4, 52249 Eschweiler

☎ 02403 951291 E-Mail: ulrike.a.s.sommer@web.de

Kantor Gerhard Behrens, 52249 Eschweiler, Heinrichsweg 157a,

☎ 02403 10470, E-Mail: gerhard_behrens@web.de

Küsterin Petra Kohnen, an der Dreieinigkeitskirche und Martin-Luther-Haus

☎ 0175 5151710 - außer montags

Küster Andreas Tulka, St. Barbara

☎ 0175 5151710

Jugendleiter Thomas Schilling

☎ 0151 16976062, E-Mail: thomas.schilling@ekir.de

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Thomas Richter, 52249 Eschweiler

☎ 02403 33374

Finanzkirchmeisterin:

Rosemarie Zentes, Moltkestraße 3, 52249 Eschweiler

☎ 02403 889901

Bereitschaft der Pfarrer in Notfällen,

☎ 02403 951291 Pfarrerin U. Sommer

☎ 02403 33374 Pfarrer Richter

☎ 02465 3049993 Pfarrer Müller-Thór

☎ 02403 65265 Pfarrer Theiler

www.ekir.de, Kirchenkreis Jülich • www.kkrjuelich.de, Ev. Erwachsenenbildung

im Kirchenkreis Jülich, Aachener Straße 13a, 52428 Jülich, ☎ 02461 99660

Telefonseelsorge (gebührenfrei) ☎ 0800 111 0 111

☎ 0800 111 0 222

Kinder- und Jugendtelefon (Mo. - Fr. von 15-19 Uhr)

☎ 0800 111 0 333

Fachberatungsstelle für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Diakonie Kirchenkreis Jülich: Am Evangelischen Friedhof 1 ☎ 02461 9756-0

E-Mail: diakonie@diakonie-juelich.de

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler

Verantwortlich i. S. des Presserechts: Der Vorsitzende des Presbyteriums

52249 Eschweiler. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 4100.

Nächste Ausgabe: **Juni und Juli 2024, Redaktionsschluss 8. Mai 2024,**

10:00 Uhr. Ausgabe: 29. Mai 2024 im Martin-Luther-Haus

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung

des Verfassers. **Spendenkonto für Gemeindegruß:** Ev. Verwaltungsamt Jülich,

IBAN:DE75 3506 0190 1010 1870 16, BIC:GENODED1DKD Bank eG,

Zweck: 150 210 400, GGEKG Eschweiler